



WIRKUNGS MESSUNG

20

20

ÜBER DAS CHANCENWERK



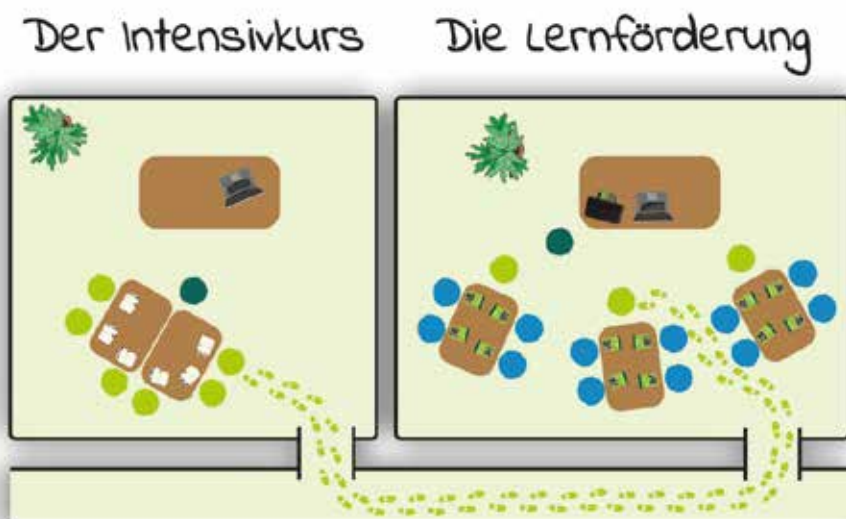
Chancenwerk e.V. ist eine gemeinnützige Organisation, die sich bundesweit für gleiche Bildungschancen an ihren Partnerschulen einsetzt. Der Verein unterstützt mit seiner Lernförderung Kinder und Jugendliche in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung.

Das Konzept

Die Lernkaskade beruht auf dem Prinzip „Geben & Nehmen“: Wir trauen es älteren Schüler*innen (Jugendlichen) zu, unter professioneller Begleitung eine Gruppe von Kindern bei ihren schulischen Aufgaben zu unterstützen.

Die Jugendlichen wiederum erhalten kostenfreie Lernhilfe durch qualifizierte Studierende in einem Fach ihrer Wahl. Die Studierenden erhalten eine Aufwandsentschädigung für ihr Engagement. Sowohl die Jugendlichen als auch die Studierenden werden fortlaufend von Chancenwerk e.V. begleitet und fortgebildet.

Seit 2004 setzen wir uns mit viel Engagement für Kinder und Jugendliche ein und sind als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.



Die Chancenwerk-DNA:
die Lernkaskade

OUTCOME

Was möchte Chancenwerk e.V. bei Kindern und Jugendlichen bewirken?



mehr Chancen auf faire Bildung und größeren Schulerfolg



einen erhöhten Bildungsabschluss und bessere Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben



das Erleben von Selbstwirksamkeit: Vertrauensaufbau in die eigenen Fähigkeiten



Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung



respektvoller Umgang und stufenübergreifender Austausch



mehr Freude am Lernen

ÜBER DIE EVALUATION

Das interne Evaluationssystem besteht aus zwei Teilen: Dazu gehört ein Monitoring, das zweimal pro Schuljahr für jede Partnerschule individuelle Daten über die Zufriedenheit der Teilnehmenden erhebt. Es ermöglicht, Ergebnisse zeitnah und schulspezifisch auszuwerten, sodass ganz gezielt an der Qualität der Lernkaskade in jeder einzelnen Partnerschule gearbeitet werden kann. Befragt werden die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen. Der zweite Teil ist die Wirkungsmessung, die einmal pro Schuljahr bundesweit schulübergreifend Daten erhebt. Sie geben Aufschluss darüber, inwiefern Chancenwerk e.V. seine Wirkungsziele des Programms Lernkaskade erreicht. Dafür werden neben den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen auch Studierende, Eltern sowie Lehrer*innen befragt. Die Datenerhebung, sowohl für das Monitoring als auch für die Wirkungsmessung, erfolgt durchweg digital. Detaillierten Aufschluss über Erhebungsvorbereitung, Datenerhebung und -aufbereitung gibt der Methodenbericht auf unserer Webseite.

Aufgrund der aktuellen Pandemie, die im März 2020 bundesweit zu Schulschließungen und zur Einstellung unserer Lernkaskade an unseren Partnerschulen führte, konnte die für 2020 anvisierte reguläre Wirkungsmessung nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Um unsere primäre Zielgruppe, die Schüler*innen, in dieser herausfordernden Zeit weiterhin zu unterstützen, waren kurzfristige Maßnahmen notwendig. So haben wir zum einen das Modul cosinus@home entwickelt, um Schüler*innen mit Lernmaterialien zu versorgen, die wir ihnen nach Hause geschickt haben. Zum anderen haben wir eine

telefonische Lernförderung, eine Lern-Hotline eingerichtet, um die Kinder bei ihren schulischen Aufgaben und beim Bearbeiten ihrer zugeschickten Lernmaterialien zur Seite zu stehen. Das (Mobil-)Telefon war für uns an dieser Stelle das verlässlichste Medium, um die Schüler*innen zu erreichen. Anlässlich der neu aufgesetzten Programme, erschien uns eine außerordentliche Erhebung für sinnvoll, um die Qualität der neuen Angebote zu prüfen und die Zufriedenheit der Zielgruppe zu messen. Ferner war es uns ein Anliegen, die Auswirkungen der Corona-Zeit zu erheben, um darzustellen, wie es den Akteur*innen während der noch immer andauernden Pandemie ergeht.

Die außerordentliche Wirkungsmessung während der Corona-Zeit behandelt dementsprechend nicht nur Fragen, um unsere Wirkung zu messen, sondern auch Fragen zur Corona-Zeit. Ein in diesem Jahr aufgesetztes Wirkungsteam, welches aus Vertreter*innen verschiedener Abteilungen besteht und eine funktionsübergreifende Arbeitsgruppe innerhalb des Chancenwerks darstellt, hat sich im ersten Schritt dem Aufsetzen der Umfragen gewidmet. Anschließend wurden einzelne Fragen oder Indikatoren der Umfragen mithilfe des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM-Institut) optimiert. Die Anfrage zur Teilnahme an der Wirkungsmessung hat die Zielgruppen zunächst ausschließlich per E-Mail, bzw. in Textform erreicht. Anschließend konnten noch Schüler*innen über einzelne Lernförderungstermine an den Partnerschulen an der Wirkungsmessung teilnehmen.

DATENBASIS DER WIRKUNGSMESSUNG

Von unseren 86 Kooperationsschulen zum Zeitpunkt der Erhebung (19. Juli bis 30. September 2020) hat folgender Personenkreis an der Wirkungsmessung teilgenommen:

446 Kinder / Jugendliche	213 Studierende ¹	171 Schulvertreter*innen ¹	292 Eltern
davon aus den Klassen 5 bis 8: 343 Kinder	Schulkoordinator*innen: 50 Pers.	Schulleiter*innen: 7 Pers.	Eltern v. Kindern: 190 Pers.
davon aus den Klassen 8 bis 12: 103 Jugendliche	Lernkoordinator*innen: 114 Pers.	Lehrer*innen: 112 Pers.	Eltern v. Jugendl.: 56 Pers.
	Intensivkursleiter*innen: 31 Pers.	Ansprechpersonen: 13 Pers.	ohne Angabe: 46 Pers.
	ohne Angabe: 16 Pers.	Weitere: 32 Pers.	

¹: Mehrfachrollen möglich.





100% 90% 80% 70% 60% 50% 40% 30% 20% 10% 0% Zustimmungstendenz²



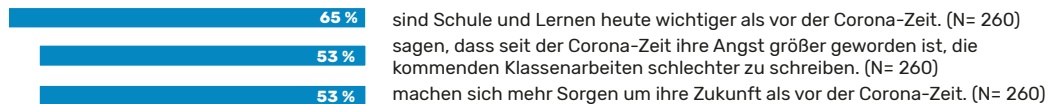
RAHMENDATEN

Ich bin ... (N= 286)
sind schon ein Jahr oder länger beim Chancenwerk. (N= 286)
nutzen zum Lernen zu Hause das Handy. (N= 253)

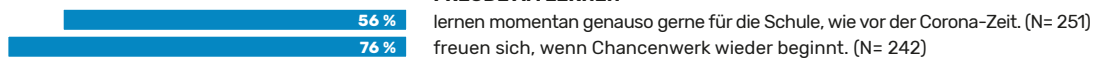
Ein Großteil der Kinder greift zum Lernen zu Hause auf ein Handy, bzw. auf ein mobiles Endgerät mit entsprechend kleinem Bildschirm zurück.

AUSWIRKUNGEN DER CORONA-ZEIT

CHANCE AUF ERFOLG UND FAIRE BILDUNG

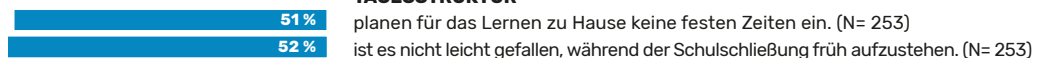


FREUDE AM LERNEN



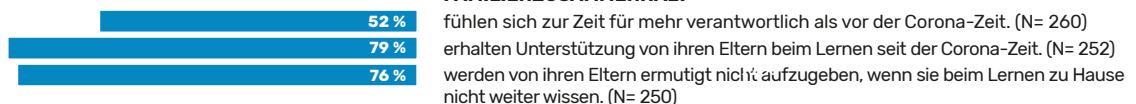
Zudem hat die diesjährige Wirkungsmessung u.a. gezeigt, dass den Schüler*innen während der Schulschließungen der soziale Kontakt fehlte. So gaben zwei Fünftel an, dass ihnen der Kontakt zu den Mitschüler*innen, die sie sonst während der Lernförderung gesehen haben, fehlte. Des Weiteren gaben knapp die Hälfte der Kinder an, dass ihnen die älteren Schüler*innen, die ihnen sonst in der Lernförderung geholfen haben, fehlten.

TAGESSTRUKTUR



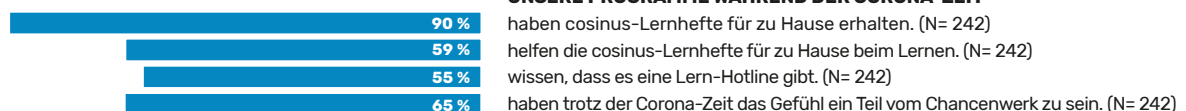
Für die Hälfte der Kinder war es nicht leicht, ihrem Alltag eine sinnvolle Tagesstruktur zu verleihen.

FAMILIENZUSAMMENHALT



Das Wir-Gefühl und der Zusammenhalt innerhalb der Familie ist während der Corona-Zeit gewachsen.

UNSERE PROGRAMME WÄHREND DER CORONA-ZEIT



Mithilfe unserer Programme konnten Kinder während der Pandemie und während der Zeit der Schulschließungen dennoch erreicht und gefördert werden.

²: Zugrunde liegt eine vierstufige Skala (Stimme (eher) zu, stimme (eher) nicht zu). Abgebildet ist die Zustimmungstendenz (also die summierten Angaben von „Stimme (eher) zu“). Abweichende Skalen werden gesondert ausgewiesen. Alle Angaben gerundet.

ZITATEBOX³

Kinder

Bitte bleib gesund, schönen Tag noch Chancenwerk. Danke, dass Sie mir beim Lernen immer geholfen haben. Ich werde mich dieses Jahr weiterhin mit Chancenwerk verbessern.

Dank Chancenwerk verbessere ich mich und bin nicht mehr so schüchtern DANKE!

Ich freue mich, wenn wir bald wieder gemeinsam lernen und Danke für eure Unterstützung.

³: Die Zitate wurde orthographisch korrigiert.



100 % 90 % 80 % 70 % 60 % 50 % 40 % 30 % 20 % 10 % 0 % Zustimmungstendenz²



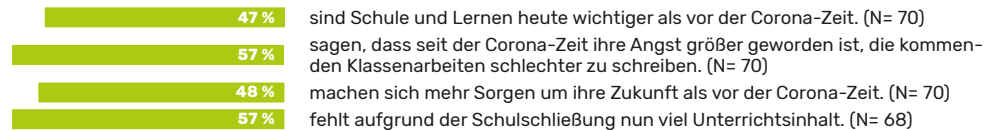
RAHMENDATEN

Ich bin ... (N= 83)
sind schon ein Jahr oder länger beim Chancenwerk. (N= 83)
nutzen zum Lernen zu Hause das Handy. (N= 69)

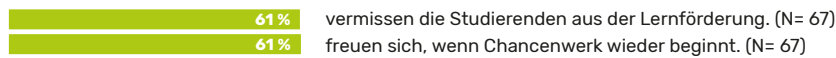
Ein Großteil der Jugendlichen greift zum Lernen zu Hause auf ein Handy zurück. Auch bei den Jugendlichen ist das Handy das verlässlichste Medium, das zum Lernen genutzt wird.

AUSWIRKUNGEN DER CORONA-ZEIT

CHANCEN AUF ERFOLG UND FAIRE BILDUNG

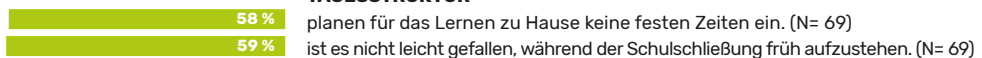


FREUDE AM LERNEN



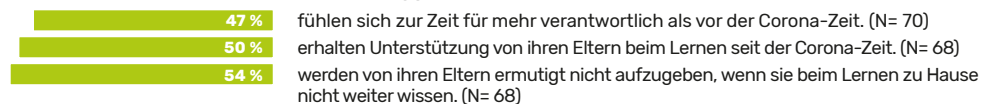
Die außerordentliche Wirkungsmessung während der Corona-Zeit, zeigt, dass auch den Jugendlichen der soziale Kontakt zu altersnahen Vorbildern fehlte. Zudem nehmen die Jugendlichen coronabedingt direkte Auswirkungen innerhalb ihrer schulischen Entwicklung wahr.

TAGESSTRUKTUR



Für mehr als die Hälfte der teilnehmenden Jugendlichen, fehlte es vor allem während der Zeit des Fernunterrichts an einer sinnvollen Tagesstruktur.

FAMILIENZUSAMMENHALT



Im Vergleich zu den Kindern haben weniger Jugendliche Unterstützung von ihren Eltern erfahren.

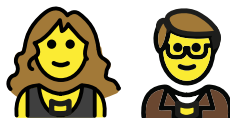
ZITATEBOX³

Jugendliche

Ich freue mich, dass ich die Möglichkeit hatte, an Chancenwerk teilzunehmen. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht den kleinen Kindern zu helfen. Es hat mir das Gefühl gegeben, dass ich wirklich etwas Gutes getan habe und ich bin immer mit einem guten Gewissen am Abend ins Bett. :) vielen Dank für die Zeit!

Tolle gegenseitige Unterstützung <3

Ich bin froh, dass Chancenwerk wieder läuft und ich nicht nur Kindern helfen kann, sondern auch neue Leute kennenlernen, die ich vorher noch nie bemerkt habe. :D



Lehramt/ Geisteswissenschaften **RAHMENDATEN**

46 % 30 % Was studierst du ?

weiblich / männlich / divers / k.A.

74 % 24 % 0 % 2 % Geschlecht (N=180)

ZU CHANCENWERK

54 % sind bereits länger als 1 Jahr für Chancenwerk tätig. (N=180)

97 % arbeiten gerne beim Chancenwerk. (N=173)

94 % fühlen sich als Teil des Chancenwerk-Teams an ihrer Schule. (N=170)

99 % teilen die Ziele und Ideale von Chancenwerk. (N=170)

98 % möchten dazu beitragen, dass alle Kinder die Chancen auf faire Bildung haben. (N=170)

96 % arbeiten gerne mit Kindern zusammen. (N=170)

AUSWIRKUNGEN DER CORONA-ZEIT

95 % freuen sich, wenn Chancenwerk wieder an ihrer Schule beginnt. (N=170)

72 % planen nicht beim Chancenwerk aufzuhören. (N=173)

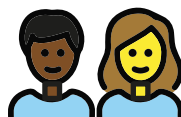
UNSERE PROGRAMME WÄHREND DER CORONA-ZEIT

74 % halten die cosinus-Lernhefte für zu Hause für gut. (N=169)

„Dieses Konzept hilft so vielen Schülern und ich hoffe, dass die Anzahl der Schulen weiterhin steigt. Ein tolles Projekt, welches ich jederzeit unterstützen würde! Ich bin froh hier arbeiten und ein Teil dieser schönen Bewegung sein zu dürfen.“

ELTERN

20 % Väter⁵ 75 % Mütter⁵



RAHMENDATEN

44 % sprechen zu Hause nicht (nur) deutsch. (N= 232)

66 % können ihrem Kind bei seinen Schulaufgaben weiterhelfen, wenn es Fragen hat. (N=240)

AUSWIRKUNGEN DER CORONA-ZEIT

57 % sehen es als Herausforderung an, die Betreuung ihrer Kinder zu sichern. (N= 225)

63 % sind der Meinung, dass ihrem Kind seit der Corona-Zeit die Unterstützung durch die Schule fehlt. (N= 225)

72 % sind der Meinung, dass ihr Kind ausreichend Materialien von der Schule erhalten hat. (N= 225)

UNSERE PROGRAMME WÄHREND DER CORONA-ZEIT

72 % gaben an, dass ihr Kind während der Zeit der Schulschließung cosinus-Lernhefte für zu Hause erhalten hat. (N= 166)⁶

83 % halten die cosinus-Lernhefte für zu Hause für gut. (N= 166)⁶

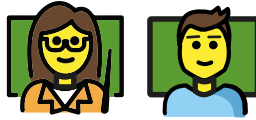
86 % gaben an, dass sie und ihr Kind über die Lern-Hotline informiert wurden. (N= 166)⁶

„Es ist total toll, dass es Euch gibt und Ihr den Kontakt auch so herzlich mit Leben füllt. Es ist eine Lücke, die die Lehrer häufig zu wenig beachten. Ihr gebt den Kindern das Gefühl gesehen zu werden. Und auch, wenn wir das Lernen gerade ziemlich gut eigenständig hinbekommen ist es so schön für unsere Tochter, dass sie immer wieder auch erinnert wird, dass da eine helfende Hand ist. Das ist für sie ein besonders schönes Gefühl nur zu wissen auch, dass sie könnte.“

⁵: 5 % andere Bezugspersonen oder k.A. (N= 248)

⁶: Diese Frage wurde nur an Eltern von Kindern der Klassen 5 bis 8 gestellt.

LEHRER*INNEN



RAHMENDATEN

70 % Mehr als 70 % der Teilnehmenden sind bereits seit vier Jahren und länger an ihrer Schule tätig. (N=148)

ZU CHANCENWERK

85 % verbinden den Begriff Chancengerechtigkeit mit Chancenwerk. (N=131)

83 % verbinden den Begriff Lernförderung mit Chancenwerk. (N=131)

AUSWIRKUNGEN DER CORONA-ZEIT

89 % haben das Gefühl, dass sie (die Lehrer*innen) einige Kinder und Jugendliche in der Zeit des Fernunterrichts nicht mehr erreichen konnten. (N=129)

82 % haben das Gefühl, dass die Zeit für die Kinder und Jugendlichen während des Fernunterrichts sehr belastend war/ ist. (N= 129)

80 % gaben an, dass die Kinder und Jugendlichen, zu denen sie derzeit Kontakt halten können, unter der fehlenden Struktur leiden. (N= 129)

86 % haben das Gefühl, dass viele Eltern mit der Schulschließung überfordert waren / sind. (N= 129)

90 % sehen es als herausfordernd für die Eltern ein Endgerät zur Verfügung zu stellen. (N= 129)

87 % sehen es als herausfordernd für die Eltern beim Üben zu helfen. (N= 129)

91 % glauben, dass Basiskompetenzförderung durch die Pandemie notwendiger wird. (N= 129)

Einige Lehrer*innen konnten während der Zeit der Schulschließungen auch positive Effekte bei dem Schüler*innen erkennen: "Im Unterricht auffällige Kinder waren mit die besten und fleißigsten Arbeiter während dieser Zeit.", "Introvertierte Schülerinnen und Schüler treten deutlicher in den Vordergrund und können ihre Stärken besser zeigen". Zudem sehen einige Lehrer*innen ebenfalls, dass der Zusammenhalt innerhalb dieser Zeit stärker geworden ist: "Auch wenn es paradox klingt, so ist meiner Meinung nach der Zusammenhalt und die Achtsamkeit während der Zeit der Distanz gewachsen."⁴

„Schön, dass es euch gibt! Der Postversand der Hefte in der Pandemiezeit war super!“

4: Es handelt sich um Zitate der folgenden Frage aus der Wirkungsmessung: Konnten Sie auch positive Effekte beobachten?

SOMMERFERIENEFFEKT TRITT AUCH IN ZEITEN DER SCHULSCHLIEßUNGEN EIN



95 % der Lehrer*innen haben das Gefühl, dass besonders Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Haushalten derzeit noch stärker benachteiligt sind. (N= 129)

88 % der Studierenden haben das Gefühl, dass besonders Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Haushalten derzeit noch stärker benachteiligt sind. (N=169)

Die Einschätzung der Studierenden und Lehrer*innen legt nahe, dass der in der Bildungsforschung bereits nachgewiesene Ferieneffekt auch während der Pandemie eintreten könnte. Der Ferieneffekt bezeichnet einen Kompetenzverlust, bzw. auch -zuwachs von Schüler*innen während der unterrichtsfreien Zeit, welcher auch abhängig vom sozioökonomischen Hintergrund der Eltern sein kann.⁸

8: Vgl.:Coelen, H., & Siewert, J. (2008). Der Ferieneffekt–auch in Deutschland schichtspezifisch?. In Chancenungleichheit in der Grundschule (S. 87ff.). VS Verlag für Sozialwissenschaften.



CHANCENWERK

wo Lernen
Freu(n)de
macht.

AUSTAUSCH. AUF AUGENHÖHE. ZUTRAUEN. STÄRKEN.
GEBEN & NEHMEN. VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN.
WISSEN. SELBSTVERTRAUEN. BESSERE NOTEN. VORBILD.
LERNKASKADE. SCHULABSCHLUSS. MEHR CHANCEN.